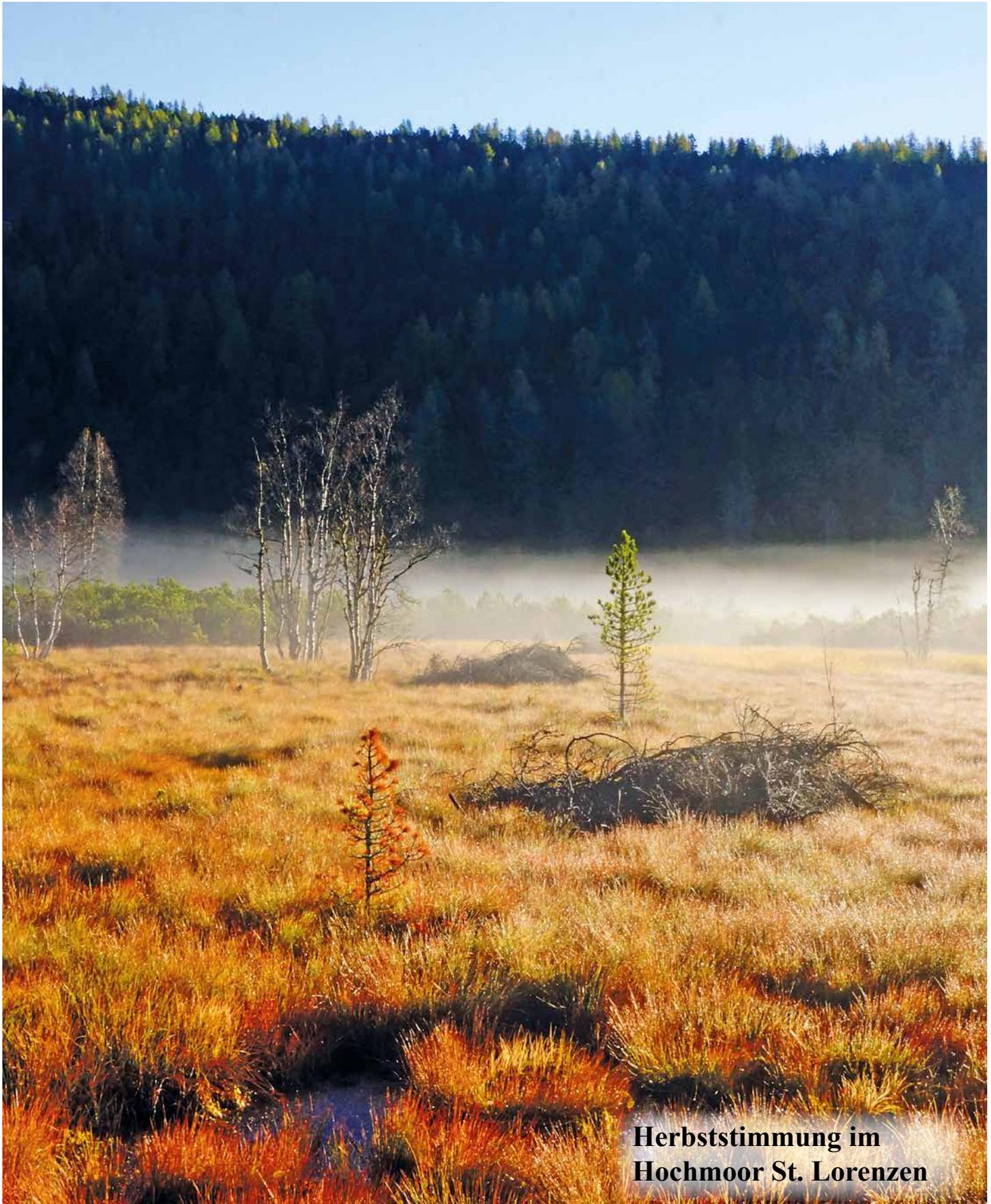




Mitteilungen der Gemeinde **REICHENAU**

November 2018



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend! Geschätzte Gäste und Freunde unserer Gemeinde!



Die Herbstausgabe unserer Gemeindezeitung liegt vor Ihnen und auf den kommenden Seiten bringen wir Berichte und Informationen was sich in den vergangenen Wochen und Monaten in unserer Gemeinde so ereignet hat.

Familie Köfer möchte ich an dieser Stelle nochmals recht herzlich zum 50-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren und von Seiten der Gemeinde Dank und Anerkennung für ihr erfolgreiches Wir-

ken am Falkert aussprechen. Auch für die weiteren, zukünftigen Pläne und Aktivitäten wünschen wir alles Gute.

Auf zwei Ereignisse, die im nächsten Jahr bei uns stattfinden und unsere Gemeinde überregional präsentieren werden, möchte ich schon heute hinweisen und Sie alle ersuchen, aktiv bei diesen Veranstaltungen mitzutun.

Am 17. Jänner 2019 wird ab 6:30 Uhr „Guten Morgen Österreich“ aus unserer Gemeinde gesendet. Vorberichte gibt es in Radio Kärnten und im ORF 2 in „Bundesland heute“.

Am 14. Juli findet der Holzstraßenkirchtag 2019 in Ebene Reichenau statt. Bereits zum 25. Mal wird dieses Holzfest durchgeführt und ich hoffe, dass wir am Veranstaltungstag ein ausgezeichnetes Wetter haben und dadurch viele Kirchtagsbesucher begrüßen können. Damit dieses Fest auch richtig gelingen kann, bitte ich schon heute alle Vereine um aktive Mithilfe sowohl bei der Planung wie auch bei der Durchführung des Jubiläumskirchtages.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der Gemeindezeitung.

Herzlichst
Bgm. Karl Lessiak

■ Auszug aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 09.10.2018

Einräumung des Leitungsrechtes in Patergassen für die Nahwärme Reichenau eGen

Bgm. Karl Lessiak berichtet, dass im Beschluss des Gemeinderates vom 15.04.2016 der „Nahwärme Reichenau eGen“ nur auf der Schulliegenschaft die Dienstbarkeit für die Verlegung der notwendigen Leitungen eingeräumt wurde. Nunmehr soll der „Nahwärme Reichenau eGen“ für den Betrieb der Biomasseheizanlage in Patergassen auch auf allen darüber hinaus benötigten öffentlichen Grundflächen der Gemeinde Reichenau die Dienstbarkeit für die Verlegung von vorisolierten Wärmeleitungen eingeräumt werden. Wie bekannt, hat die „Nahwärme Reichenau eGen“ das Heizwerk am Grundstück der Schulliegenschaft bereits errichtet und wurde dieses am 04.10.2018 in Form einer kleinen Eröffnungsfeier der Bestimmung übergeben. Der Gemeinderat hat der „Nahwärme Reichenau eGen“ für die Errichtung und den Betrieb einer Biomasseheizanlage in Patergassen auf allen benötigten öffentlichen Grundflächen der Gemeinde Reichenau die Dienstbarkeit für die Verlegung von vorisolierten Wärmeleitungen eingeräumt.

WVA Reichenau BA04; Beschlussfassung und Annahme eines vom K-WWF gewährten Darlehens

Vizebgm. Peter Mitter führt aus, dass das zur Förderung beantragte Projekt „WVA Reichenau - Turracherhöhe Sanierung BA04“ von der Kommunalkredit Austria AG bereits 2012 positiv beurteilt und die Förderung dieses Vorhabens

genehmigt wurde. Für die ursprünglichen Gesamtkosten dieses Vorhabens in der Höhe von netto € 315.000,00 wurden mit Schreiben vom 14.05.2012 der Gemeinde Reichenau Fondsmittel in der Höhe von € 27.600 zugesichert. Auf der Grundlage der Zusicherung des Kärntner Wasserwirtschaftsfonds, Zahl: 18W-274/3/2011 vom 28.03.2011, mit den darin festgelegten Bedingungen einerseits und den in der Kollaudierung vom 18.04.2018 durch das Land Kärnten festgestellten und von der Bundesförderstelle anerkannten endgültigen Herstellungskosten in der Höhe von € 362.250,00 wurde der Gemeinde Reichenau für das vorgenannte Vorhaben WVA Reichenau BA04 ein Darlehen in der Höhe von insgesamt € 38.213,00 zuerkannt und der Differenzbetrag 2018 bereits zur Auszahlung gebracht. Der Gemeinderat hat mit dem Kärntner Wasserwirtschaftsfonds hinsichtlich der Förderung des Vorhabens „Wasserversorgungsanlage Reichenau“ einen Fördervertrag abgeschlossen.

Aufschließung der Baugründe in Ebene Reichenau, Auftragsvergabe

GR Tobias Krammer berichtet, dass die gewidmeten Baugründe in Ebene Reichenau am Grögerlebichl noch heuer aufgeschlossen werden sollen. Dazu wurden drei Firmen um ein Angebot ersucht und sind von 2 Firmen Angebote eingelangt. Mit der Ausarbeitung und Planung der Aufschließung wurde BM Ing. Franz Wernig befasst und wurden von diesem die Angebote auch geprüft. Nach Abschluss der Beratung hat der

Gemeinderat mit der Ausführung der Aufschließungsarbeiten Projekt „Grögerlebachl“ in Ebene Reichenau, „Trinkwassertransportleitung und Schmutzwasserentsorgungsleitung“ die Firma Swietelsky Bau Ges.m.b.H, 9560 Feldkirchen, nach Maßgabe und zu den Bedingungen des Angebotes vom 17.09.2018 mit einer Gesamtbruttosumme in der Höhe von € 28.650,47 beauftragt. Herr BM Ing. Franz Wernig wird mit der Planung, Bauaufsicht und Rechnungsprüfung mit einer Pauschalsumme in der Höhe von € 2.650 netto beauftragt.

Abänderung des Finanzierungsplanes ländlicher Wegebau
Bgm. Karl Lessiak führt aus, dass in der Gemeinderatssitzung vom 13.04.2018, NS 1/2018, über die einzelnen Vorhaben des ländlichen Wegebaus beraten und ein Finanzierungsplan festgelegt wurde. Nunmehr ist dieser aufgrund von einigen zusätzlichen Maßnahmen abzuändern und neu zu beschließen. Für den Ausbau der Verbindungsstraße Schochn wurde der Gemeinde ursprünglich eine Beitragsleistung in der Höhe von € 50.000 in Aussicht gestellt und auch so veranschlagt. Mit Schreiben vom Mai dieses Jahres wurde die Beihilfe mit maximal € 40.000 bei Investitionskosten in der Höhe von € 100.000 festgesetzt. Ebenfalls wurde der Anteil bei der Seebachbrücke von 50 auf 40 %, maximal € 16.000 begrenzt.

Ländlicher Wegebau 2018:

I: Die Finanzierung der Weganlage „Schochn“
wird wie folgt festgelegt und abgeändert:

Anteil des Landes Kärnten maximal € 40.000 bei Investitionskosten in der Höhe von € 100.000, Interessentenbeitrag 10 % der nachgewiesenen Kosten, der Restbetrag wird von der Gemeinde Reichenau übernommen. Vorfinanzierung durch die Gemeinde Reichenau.

II. Die Finanzierung der Weganlage „Schochn – Dicktl Bauphase II“
wird wie folgt festgelegt:

Anteil des Landes Kärnten 85 % der nachgewiesenen Nettokosten (entspricht 72,16 % der Bruttokosten), Interessentenbeitrag 10 % der nachgewiesenen Kosten, der Restbetrag wird von der Gemeinde Reichenau übernommen.

III: Die Finanzierung Brücke Seebach
wird wie folgt festgelegt:

Anteil des Landes Kärnten maximal € 16.000 bei Investitionskosten in der Höhe von € 40.000 der nachgewiesenen Bruttokosten, den Restbetrag übernimmt die Gemeinde Reichenau.

IV. Die Finanzierung „Brücke Schuss“
wird wie folgt festgelegt:

Anteil des Landes Kärnten 70 % der nachgewiesenen Bruttokosten, Interessentenbeitrag 10 % der nachgewiesenen Kosten, der Restbetrag wird von der Gemeinde Reichenau übernommen.

V: Sicherungsmaßnahmen:

Austausch der Holzleitschienen für die ländlichen Weganlagen Oberwinkl und St. Lorenzen.
Insgesamt wird ein Finanzierungsplan mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 160.000 beschlossen.

Abänderung des Finanzierungsplanes Straßenbau 2018 – 2019

Der Vorsitzende berichtet, dass entsprechend der Zusage durch das Land Kärnten für eine KBO Förderung aufgrund

eingeholter Kostenschätzungen für die Jahre 2018 und 2019 Straßenbaumaßnahmen in der Gesamthöhe von insgesamt € 500.000 geplant wurden. In der Sitzung am 13.04.2018, NS 1/2018, wurde dazu ein Finanzierungsplan beschlossen und von der Gemeindeabteilung mit Schreiben vom 04.06.2018 auch genehmigt. Aufgrund von zusätzlichen Aufträgen auf der Turracherhöhe und in Mitterdorf, welche vorab im Straßen- und Bauausschuss beraten wurden, sind Mehrausgaben entstanden, die eine Abänderung des Finanzierungsplanes notwendig machen. Nach Abschluss der Beratung hat der Gemeinderat nachstehenden Beschluss gefasst: Aufgrund einer notwendigen funktionierenden Entwässerung wird den Zusatzarbeiten auf der Turracherhöhe und den Asphaltierungsarbeiten im Siedlungsbereich Mitterdorf vom Gemeinderat die Zustimmung erteilt. Um die Mehrkosten 2018 finanzieren zu können, wird eine Zweckänderung der BZ Mittel 2018 vorgenommen. Der Finanzierungsplan für Straßenbaumaßnahmen 2018-2019 wurde auf Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 665.000 abgeändert.

Beratung über die Weitergabe eines Grundstückes in Patergassen

GR Peter Schmölzer berichtet, dass Frau Ebender an die Gemeinde herangetreten ist, das Grundstück in der Wiederschwing von der Gemeinde Reichenau erwerben zu wollen. Die Gemeinde hat dieses 2012 von Frau Huber erworben. Insgesamt beträgt die Grundfläche 1.875 m² und beinhaltet die Grundstücke 302, 305/4 und .138/1. Das Altgebäude wurde im Zuge des Straßenbaues in Mitterdorf geschliffen. Die Ge-

ADVENT ERLEBEN

REISEN MIT DEM LUXUSREISEBUS

30. Nov. - 1. Dez.	Bergadvent Großarl	€ 199,-
30. Nov.	Weihnacht im Ahrntal	€ 59,-
2. Dez.	Advent auf der Pürgg	€ 57,-
1. bis 2. Dez.	Wachau im Weihnachtsglanz	€ 218,-
8. Dez.	Schloss Farrach & Gschlössl Murtal	€ 49,-
9. bis 10. Dez.	Südtiroler Advent	€ 185,-
15. bis 16. Dez.	Triest im Weihnachtszauber	€ 145,-
16. Dez.	Weihnachten Schloss Kornberg	€ 59,-

Tipp:
23. bis 29. Dezember oder 29. Dezember bis 2. Jänner
Portorož im festlichen Glanz ab € 560,-
Preise p.P./DZ | Neuer Katalog Herbst & Advent kostenlos anfordern!

BACHERREISEN

9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ☎ 04246 / 3072 - 0
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

meinde Reichenau als Eigentümerin der Liegenschaft EZ 58, KG 72331, gibt die gesamten Grundstücksflächen im Ausmaß von 1.875 m² zum Preis von € 30/m² ab. Die Übertragung in das Eigentum des Käufers ist mittels eines separaten Kaufvertrages abzuwickeln. Sämtliche anfallende Kosten, die mit der Erstellung des Kaufvertrages und der grundbücherlichen Eintragung anfallen, sind vom Käufer zu tragen.

Gasthaus Lax; Antrag auf Gewährung einer Beitragsleistung zu den angefallenen Asphaltierungskosten

Der Vorsitzende führt aus, dass Herr Lax am 18.06.2018 schriftlich einen Antrag eingebracht und die Gemeinde Reichenau ersucht hat, die durchgeführte Asphaltierung seines Parkplatzes finanziell zu unterstützen. Die Gesamtkosten der Fa. Strabag haben nach einem Skontoabzug netto € 20.473,52 betragen. Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst Herrn Lax als Betreiber des Gasthofes Lax, zu den Kosten der Asphaltierung der Parkflächen eine einmalige Wirtschaftsförderung in der Höhe von € 4.000 zu gewähren.

Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion, jährliche Beitragsleistung

GR Tobias Krammer berichtet, dass die Periode der Klima- und Energiemodellregion mit Ende Oktober 2018 ausläuft. Nunmehr soll über die Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion beraten werden. Die Gemeinde Reichenau wird gebeten den Fortbestand zu sichern und einen Gemeinderatsbeschluss für die Weiterführung und Aufbringung der jährlichen finanziellen Mittel zu fassen. Nach positiver Beschlussfassung kann der Antrag auf Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion „Nockberge und die Um-Welt“ an die KPC übermittelt werden. Die drei Gemeinden Feld am See, Bad Kleinkirchheim und Reichenau haben je einen jährlichen Betrag in der Höhe von € 5.000 aufzubringen. Der Vorsitzende führt aus, dass bei solchen Förder- und Leaderprojekten der Gemeinschaftsgedanke wichtig ist um zu Fördergeldern zu kommen. Nur über eine Modellregion können einzelne Projekte abgewickelt und fachlich unterstützt werden und ein gewisses Qualitätsmanagement wird benötigt. Die Gemeinde Reichenau erklärt sich bereit für den Fortbestand der Klima- und Energiemodellregion „Nockberge und die Um-Welt“ einen jährlichen finanziellen Beitrag in der Höhe von € 5.000,00 aufzubringen; Zeitraum 2019 bis 2021.

Risssanierungen Asphalt Kulterer; Beratung und Auftragserteilung

Vizebgm. Peter Mitter berichtet, dass die Firma Asphalt Kulterer GmbH der Gemeinde Reichenau ein Angebot für Fugensanierungen übermittelt hat. Die angebotenen Preise bleiben bei Vertragserteilung die nächsten vier Jahre gleich und umfassen ca. 9.000 lfm Fugensanierungen und ca. 3.000 m² doppelte Oberfläche. Vor allem bei den neueren Straßen sollte man frühzeitig eine Fugensanierung durchführen, um so die Haltbarkeit zu verlängern. Aber auch bei den Gehwegen in den Ortsgebieten, bei den Haltestellen, sowie beim Gehweg Reichenau – Patergassen sind viele Risssanierungen notwendig. Bei manchen Wegen hilft eine Fugensanierung leider nicht mehr, diese sind in den nächsten Jahren neu zu errichten.

Mit der Ausführung von Fugensanierungen mit Asphaltfräse und Errichtung einer doppelten Oberfläche wird die Firma Asphalt Kulterer GmbH in 9815 Kolbnitz, nach Maßgabe und zum Angebot vom 16.07.2018 mit einer Auftragssumme in der Höhe von € 60.192 beauftragt.

Die Durchführung der Arbeiten kann auf vier Jahre aufgeteilt werden, die angebotenen Preise bleiben gleich. Die Gemeinde hält sich auch das Recht vor, nicht die gesamte Auftragssumme erfüllen zu müssen. Das Auftragsausmaß und die Teilbereiche werden jährlich nach Absprache festgelegt. Die Abrechnung erfolgt nach Aufmaß des Naturmaßes.

Abhaltung des 25. Holzstraßenkirchtages in der Gemeinde Reichenau

Bgm. Karl Lessiak führt aus, dass die Holzstraße im nächsten Jahr den 25. Geburtstag feiert und der Jubiläumskirchtag aufgrund des Verzichts der Gemeinde Gnesau nun in der Gemeinde Reichenau stattfinden soll. Er könne sich vorstellen, dass die Gemeinde Reichenau als Standort für die Austragung des Jubiläumskirchtages bestens geeignet wäre. Die gute Zusammenarbeit der Biosphärenparkverwaltungen Nockberge und Lungau wäre prädestiniert, eine breit aufgestellte Großveranstaltung am Gelände rund um den Nockstadel zu organisieren und durchzuführen. Als Grundkapital müsste man dafür ein Budget in der Höhe von € 50.000 im Haushaltsjahr 2019 bereitstellen und veranschlagen. Der Austragungsort für den 25. Holzstraßenkirchtag wird in der Jahreshauptversammlung im Jänner endgültig vergeben. Die Gemeinde Reichenau hat 2005 den 11. Holzstraßenkirchtag ausgerichtet. Damals sind Einnahmen und Ausgaben in der Gesamthöhe von rund 38.000 Euro angefallen und hat es von Seiten des Landes dafür eine Beitragsleistung in der Höhe von € 7.000 gegeben. Der Gemeinderat hat nachstehenden Beschluss gefasst: Sollte die Gemeinde Reichenau von den Holzstraßengemeinden die Zustimmung für die Austragung und Abhaltung des 25. Holzstraßenkirchtages erhalten, so wird für die damit verbundenen Kosten, ein Beitrag in der Höhe von € 50.000 im Voranschlag 2019 berücksichtigt und veranschlagt.

Flächenwidmung

Bgm. Karl Lessiak berichtet, dass der Widmungsfall Riedl nach wie vor noch nicht abgeschlossen ist. Zwar hat die Gemeinde Reichenau beim Land Kärnten diesen zur Genehmigung vorgelegt, laut telefonischer Rücksprache mit Herrn Mag. Jusner ist jedoch eine nochmalige Beschlussfassung durch den Gemeinderat notwendig. Es liegen nun alle Fachgutachten vor. Bis auf die Stellungnahme der Forstinspektion sind alle positiv.

Mit Vorlage der unterfertigten Dienstbarkeitsvereinbarung und der privatrechtlichen Vereinbarungen (Bebauungsverpflichtung, Ersatz von Aufschließungskosten) wird dem Umwidmungsantrag von Herrn Riedl die Zustimmung erteilt und dieser zur Genehmigung an das Land Kärnten weitergeleitet. Bezüglich der negativen Stellungnahme der Bezirksforstinspektion wird auf das öffentliche Interesse der Gemeinden Reichenau und Albeck verwiesen.

Dr. Kristler Matthias; Bestellung als Totenbeschauer der Gemeinde Reichenau

GR Peter Schmölder führt aus, dass nach § 6 des Kärntner Bestattungsgesetzes, K-BStG, LGBl. 61/1971 in der derzeitigen Fassung, der Totenbeschauer ein Hilfsorgan des Bürgermeisters und mittels Gemeinderatsbeschluss als Totenbeschauer zu bestellen ist. Herr Dr. Harald Gassler wurde als Nachfolger von Herrn Dr. Hofmeister als Totenbeschauer für das Gemeindegebiet Reichenau bestellt. In den Sommermonaten ist es oft so, dass nur Dr. Gassler Dienst hat, sich aber manchmal auch vertreten lassen muss. Wenn Frau Dr. Wilscher und Herr Dr. Waidmann keinen Dienst haben, können sie auch für die Totenbeschau nicht herangezogen werden. Deshalb wäre es notwendig noch einen Arzt dafür abzustellen. Herr Dr. Gassler hat Herrn Dr. Kristler dafür vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat Herrn Dr. med. Kristler Matthias nach § 6 des Kärntner Bestattungsgesetzes zum Totenbeschauer für das Gemeindegebiet der Gemeinde Reichenau bestellt.

2. Ordentlicher und Außerordentlicher Nachtragsvoranschlag 2018			
2. Nachtragsvoranschlag 2018	Verordnung 13.04.2018	Erweiterung	Gesamt
Einnahmen Ordentlicher Haushalt	4.426.300	234.700	4.661.000
Ausgaben Ordentlicher Haushalt	4.426.300 Lt. MF-FP	234.700	4.661.000
Einnahmen Außerordentlicher Haushalt	1.108.100	557.000	1.665.100
Ausgaben Außerordentlicher Haushalt	1.108.100	557.000	1.665.100
			6.326.100

Baum- und Heckenschnitt entlang von Verkehrsflächen

Liegenschaftseigentümer sind gesetzlich verpflichtet, ihre Bäume und Hecken entlang der Grundgrenze zu öffentlichen Verkehrsflächen zu schneiden. Rechtzeitig zum bevorstehenden Winter sind die Bäume und Hecken derart zu stutzen, dass ein ungehindertes Passieren bei der Schneeräumung ermöglicht wird. Wir bitten um dringende Beachtung, dass überhängende Äste auch bei Schneedruck nicht in den Weg hängen. **Um die gewünschte Schneeräumung garantieren zu können, ersuchen wir alle Grundbesitzer um dringende Beachtung und dieser Pflicht nachzukommen!**

Therme St. Kathrein und Thermal Römerbad

Zusätzlich zur Ermäßigung in der Therme St. Kathrein können die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Reichenau die **Saison- bzw. Jahreskarte** auch für das **Römerbad in Bad Kleinkirchheim** ermäßigt erwerben. Der dafür erforderliche Nachweis über den Hauptwohnsitz in der Gemeinde Reichenau ist im Gemeindeamt Reichenau erhältlich.

Eröffnung des Wegabschnittes Schochn-Dickl in Winkl

Ein für die Gemeinde Reichenau wichtiges Wegeprojekt wurde abgeschlossen und im August feierlich eröffnet. Zwischen dem Ortsteil Schochn und dem Dicklthof in Winkl wurde insgesamt eine halbe Million Euro investiert, um den Weg zeitgemäß auszubauen. Dadurch konnten 18 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche und fünf Hektar Wald erschlossen werden.

„Wegprojekte wie diese werden immer in Zusammenarbeit von Land Kärnten und den jeweiligen Gemeinden und Behörden durchgeführt. Sie hat hier hervorragend geklappt“, sagt der zuständige Landesrat Martin Gruber. Auf einer Gesamtlänge von 920 Metern wurden mit Beginn 2017 die Ausbauarbeiten in Eigenregie durch den Agrarbauhof des Landes durchgeführt. Auch Bgm. Karl Lessiak freut sich, dass das Projekt fertig gestellt und feierlich der Bestimmung übergeben werden konnte.



V.l.: Ewald Pertl vom Dicklthof, Bauleiter Norbert Nau, LR Martin Gruber, Bgm. Karl Lessiak und Leonhard Pertl vom Dicklthof bei der Eröffnung des ausgebauten Weges

© KK

Retax®
Bilanzbuchhaltung - Personalverrechnung
9564 Falkertsee 159 - www.retax.at - 0664/865 66 95

HUBER

ENTSORGUNG

Tel: 04276 / 20 80
www.huberentsorgung.at





- Entrümpelungen
- Haus- und Gewerbemüllentsorgung
- Problemstoffsammlung
- Containerservice 5-40m³
- Straßenreinigung
- Baum- und Strauchschnitt

■ Kärntner Orts- und Nächtigungstaxengesetz; Indexierung der Nächtigungstaxe

Im Entwurf der Verordnung, mit der die Nächtigungstaxe gem. Kärntner Orts- und Nächtigungstaxengesetz (K-ONTG, LGBl. Nr. 144/1970, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 43/2017) indexiert wird, wurde die Nächtigungstaxe mit € 0,60 festgesetzt. Das Ausmaß betrug bisher € 0,50.

Die gegenständliche Verordnung soll mit 1. Jänner 2019 in Kraft treten.

■ Gemeindekalendar 2019

Liebe Bevölkerung der Gemeinde Reichenau!

Der Gemeindekalendar 2019 wird wieder mit beeindruckenden Aufnahmen aus unserer Gemeinde gestaltet werden. Liebe Bevölkerung – bitte machen Sie mit und stellen Sie uns, die von Ihnen gemachten Bilder für den Gemeindekalendar, zur Verfügung.

Wie funktioniert das: Senden Sie bitte Ihre persönlichen Bilder in einer Mindestauflösung von 4 MB per E-Mail an die Gemeinde Reichenau heidelies.bacher@ktn.gde.at. Mit der Zurverfügungstellung Ihrer Aufnahmen stimmen Sie der Veröffentlichung Ihrer Bilder im Gemeindekalendar 2019 zu.

Einsendeschluss: 06. November 2018

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bilder!

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Familien-, Sozial-, Sport- und Kulturausschusses

GRⁱⁿ Sonja Pertl (Obfrau)



■ Schneeräumpflicht

Seitens der Gemeinde Reichenau wird auf die **gesetzlichen Anrainerverpflichtungen**, insbesondere gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung idgF, hingewiesen:

- Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die, entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut** sind.
- Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.
- Die genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
- **Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich.** Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt. Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Reichenau weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Reichenau handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Reichenau ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

■ Heizzuschuss 2018/2019

Auf Grund des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes darf Hilfe Suchenden einmal jährlich ein Zuschuss für die Heizperiode gewährt werden.

Antragsfrist für den Heizzuschuss:

1. Oktober 2018 bis 25. Februar 2019

Einkommensgrenzen, monatliches Nettoeinkommen:

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00	
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 863,04
Bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer), die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	€ 969,88
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen	€ 1.294,55
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 133,17
Heizzuschuss in Höhe von € 110,00	
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.071,38
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen	€ 1.473,15
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 133,17

Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Einkommen sind alle Einkünfte, die der Hilfe suchenden Person zufließen. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zu berücksichtigen und durch aktuelle Unterlagen wie Lohnzettel, Pensionsnachweis etc. nachzuweisen. Die Anträge sind ausschließlich bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde einzubringen.

■ Kastrationsverpflichtung von Katzen

- Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze könnte in 5 Jahren 12.680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen!
- Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen - nicht nur für diese Tiere, sondern auch für Menschen und die Umwelt. Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen.
- Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht.

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden. Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte Anpaarung von Tieren verstanden.

Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch die Mikrochipnummer der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere,

Floristik
schnittblumen - geschenkartikel
Gärtnerei
topfpflanzen - innenraumbegrünung

BLUMEN WERKSTATT

Birgit und Rainer

radenthein | t 04246-2541
bad kleinkirchheim | t 04240-253
info@blumen-werkstatt.at

öffnungszeiten radenthein: mo-sa 8.00-18.00 uhr
bkk: mo-fr 8.00-18.00 uhr | sa 8.00-13.00 uhr

www.blumen-werkstatt.at

Herbst leuchten

jetzt in ihrer gärtnerei.
heidekraut & co.

wir freuen uns auf sie, das team der blumenwerkstatt.

die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen. Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie bei Hunden üblich, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen. Für die Meldepflicht einer Zuchtkatze und für die Kennzeichnung und Registrierung von Zuchtkatzen in der österreichischen Heimtierdatenbank gilt eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2018. Eine Nichtbeachtung kann mit Strafen bis zu € 3.750 Euro geahndet werden.

Argumente für die Kastration von Katzen:

- Gesetzlich vorgeschrieben (Ausnahme: Bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldete Katzenzuchten inkl. Eintragung in der österreichischen Heimtierdatenbank)
- Keine lawinenartige Nachkommenschaft
- Keine Verantwortung für diese Nachkommen
- Keine Verantwortung für die Gewöhnung der Katzenwelpen an den Menschen
- Größere Widerstandskraft kastrierter Tiere
- deutlich höhere Lebenserwartung kastrierter Tiere
- Keine Probleme durch scheue Streunertiere
- Keine Belästigung von Menschen durch Kot, Harn, Lärm und den Anblick kranker Tiere
- Verringertes Erkrankungsrisiko von Menschen durch von Katzen übertragbaren Krankheiten
- Verringertes Erkrankungsrisiko von Nutztieren durch von Katzen übertragbaren Krankheiten
- Verringerte Ausbreitung von Katzenkrankheiten
- Verringerte negative Auswirkungen auf das Ökosystem
- Nur zahme, gesunde und damit ästhetische Katzen sind eine Zier für Haus und Hof

Bitte lassen Sie alle, vor allem auch scheue Katzen in Haus und Hof kastrieren!

Mag. Dr. Jutta Wagner
Tierschutzombudsfrau
Kärnten, August 2018

LAND  KÄRNTEN

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N



Behandlungen für Körper, Geist und Seele

- Massagen (Klassische Massage, Fußreflexzonenmassage, Lymphdrainage....)
- Access Bars
- Tiefenkinesiologie nach Dr. Walter Steindl
- ILDO Körperkerzenbehandlung
- Raindrop Technique mit Young Living essential Oils

ZEIT die wir uns nehmen, ist ZEIT die uns etwas gibt.

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Sandra Gangl • Vorwald 31 • 9564 Patergassen • +43 (0) 664 20 10 648

■ Nockberge und die Um-Welt

Klima- und Energiemodellregionen werden vom österreichischen Klimafonds immer über die Dauer von drei Jahren genehmigt und finanziert. Die KEM „Nockberge und die Um-Welt“ hat die erste dreijährige Umsetzungsphase mit August 2018 erfolgreich beendet. Der Abschlussbericht wurde von der Kommission ohne weitere Rückfragen akzeptiert, was als Beweis für eine hervorragende Arbeit gewertet werden kann.

Wir blicken zurück auf 3 ereignisreiche Jahre, in denen Umweltprojekte und bewusstseinsbildende Maßnahmen in den Gemeinden Bad Kleinkirchheim, Feld am See und Reichenau umgesetzt wurden. Neben Filmvorführungen wurden Fachveranstaltungen zu den Themen Photovoltaik, Solarleuchten, E-Mobilität, Contracting- und Bürgerbeteiligungsmodelle abgehalten. Es wurden regelmäßige Treffen mit den Energieteams und Vertretern der Gemeinden abgehalten. Zur Förderung von regionalen Produkten wurden im Rahmen der Veranstaltungen Verkostungen organisiert.

Auch die ganz Kleinen in den Kindergärten konnten etwas dazu beitragen und Klimameilen sammeln. In den Schulen der Region wurde ein Jahr lang das Klimaschulen-Projekt durchgeführt und bei einer großen Abschlussveranstaltung präsentiert. Es wurden Energieexkursionen zu regionalen Betrieben unternommen und andere Klima- und Energiemodellregionen in Kärnten besichtigt. Auch fanden umfangreiche Datensammlungen und -auswertungen in den einzelnen Gemeinden der Region statt.

Um weiterhin in den Gemeinden aktiv sein zu können, streben wir eine weitere dreijährige Periode an und wollen eine Weiterführung der KEM „Nockberge und die Um-Welt“ beantragen. Dazu hoffen wir auf entsprechende Beschlüsse der betroffenen Gemeindegremien.

Wir bedanken uns bei allen, die unsere Projekte und Veranstaltungen unterstützt haben!

KEM Manager: Dr. Erhard Veiter

Assistentin:

Mag.a (FH) Julia Tschabuschnig

Kirchenplatz 5, 9544 Feld am See

Tel.: 0664/3415047

E-Mail: energiemodellregion@scg.co.at

www.kem-nockberge.at

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Aus dem Standesamt

■ Geburt

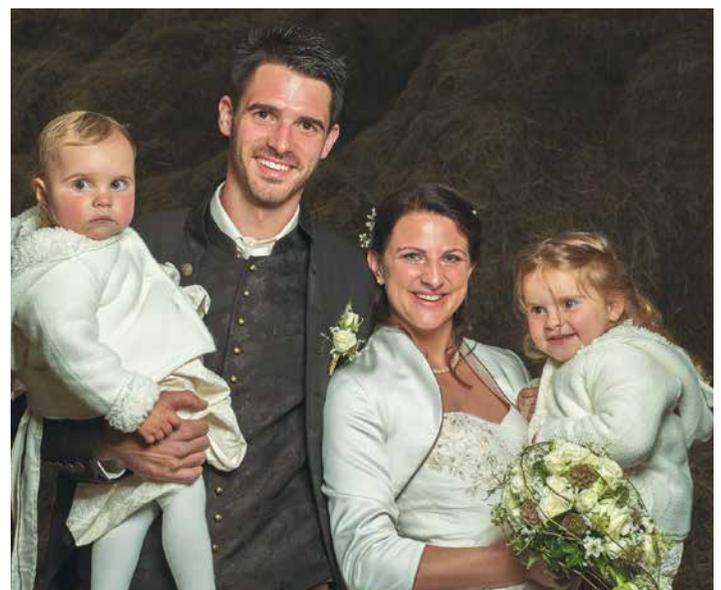


Alissa Jahić, Seebach

■ Eheschließungen



Katrin und Markus Zaminer, Ebene Reichenau



Judith und Mario Krammer, Schuß



Nicole Petra und Heimo Gruber, Patergassen



Gertraud und Matthias Maierbrugger, Lassen

■ Todesfälle

Maria Pratsch, Ebene Reichenau
Roman Dorfer, Vorwald
Gerhard Bacher, Winkl
Otmar Huber, Ebene Reichenau

Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Generalversammlung der Raiffeisenbank Reichenau-Gnesau

Ende Juli 2018 wurde die Generalversammlung der Raiffeisenbank Reichenau-Gnesau für das Jahr 2017 beim Kirchenwirt in Gnesau abgehalten. Neben Kunden, Funktionären und Mitgliedern der Raiffeisenbank konnte auch OR Mag. Josef Nawadnig und AR-Vors. der RLB Kärnten Herr KR Robert Lutschounig begrüßt werden.

AR-Vorsitzender Gerhard Kramer berichtete den Anwesenden, dass von der Raiffeisenbank Reichenau-Gnesau, trotz harter Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2017, ein **sehr zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden konnte**. Er betonte, dass sich die Bank mit einer kompetenten Geschäftsführung und engagierten Mitarbeitern erneut in schwierigen Zeiten behauptet habe und dass auch ein optimistischer Blick in die Zukunft im betriebswirtschaftlichen Bereich durchaus gerechtfertigt sei. Eine große Herausforderung wird aber, den immer umfassenderen Regularien gerecht zu werden. Einer regionalen Raiffeisenbank in dieser Größe wird es in Zukunft fast unmöglich gemacht, diese gesetzlichen Auflagen und Vorschriften zu erfüllen. Aufsichtsrat und Vorstand sind in Zukunft gefordert, **neue Alternativen** für die korrekte Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen zu finden und umzusetzen. Die beiden Vorstandsdirektoren Robert Weißmann und Jürgen Wildpaner konnten sowohl über einen Kundenzuwachs als auch die Steigerung der Betriebserträge und des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) berichten. Gleichzeitig wurde eine Reduzierung des Betriebsaufwandes erreicht. Somit konnte ein sehr zufriedenstellendes Betriebsergebnis erzielt werden. Aufgrund der in den vergangenen Jahren durchgeführten Risikopolitik konnte im Bereich des EGTs ein Ergebnis erzielt werden, welches **weit über dem Kärntner Durchschnitt liegt**. Beide Geschäftsleiter bedankten sich bei Aufsichtsrat, Kunden, Mitgliedern und nicht zuletzt den gut ausgebildeten Mitarbeitern, welche maßgeblich am Gesamterfolg der Bank beteiligt sind. Als Vertreter der Revisionsabteilung präsentierte Herr OR Mag. Nawadnig Josef den Revisionsbericht des Jahres 2017. Er hob hervor, dass das **Eigenkapital sehr solide** sei und die Gesamtmittel ein sehr zufriedenstellendes Wachstum aufzeigen. Die Risikoentwicklung im Kreditgeschäft bezeichnete er als überdurchschnittlich gut. Außerdem liege die Höhe der Eigenmittel der Raiffeisenbank Reichenau-Gnesau weit über dem derzeitigen gesetzlichen Mindestanfordernis. Dies bedeute **Stabilität und Sicherheit** für Einlagen und Risikotragfähigkeit für Unternehmensfinanzierungen.

Das Vertrauen der Mitglieder in die Funktionäre wurde bei der durchgeführten Wahl durch **einstimmige Wiederwahl** bestätigt.

AR Vors. der RLB KR Robert Lutschounig überbrachte die **Gruße der Raiffeisen Landesbank** und gratulierte der Raiffeisenbank zum überdurchschnittlichem Ergebnis und dem positiven Revisionsbericht. Weiters stellte er in seinen Grußworten die Regionalität und Förderauftrag in den Vordergrund.

Ohne unsere Mitglieder und Kunden würde es keine selbstständige Bank vor Ort mehr geben. Wir, die Raiffeisenbank Reichenau-Gnesau, möchten uns bei allen Mitgliedern und Kunden recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Stärken Sie unsere Bank vor Ort – werden Sie Mitglied und Kunde bei der selbständigen, regionalen Raiffeisenbank.

Wir laden Sie alle recht herzlich zur „Langen Nacht des Sparens“ am 31. Oktober 2018 ab 17.00 Uhr in der Bankstelle Patergassen ein.



■ Aus dem Kindergarten

Wir sind wieder da!

Mit 40 Schützlingen sind wir wieder gut motiviert in das neue Kindergartenjahr gestartet. Die **frechen Vitaminchen** und die **süßen Früchtchen** waren auch schon sehr fleißig und unser Kindergarten erstrahlt im herbstlichen Charme.

Wie sicherlich den meisten bekannt ist, legen wir sehr großen Wert auf unsere Elternarbeiten im Kindergarten. Passend zu unserem heurigen Thema „Obst und Gemüse – Fit durchs Jahr“ bereiten alle Eltern für alle Kindergartenkinder abwechselnd in einem Dreierteam ein gesundes Jausenbuffet vor. Den Anfang haben schon drei Mütter, und zwar Sandra Gangl, Bettina Pertl und Kathrin Weißmann-Ritzinger, mit Bravour gemeistert. So viele „volle Bäuchlein“ hatten wir selten.



Österreichs
 helfende Hände.



HILFSWERK

Pflege und Betreuung

Gut betreut bis ins hohe Alter.

- Mobile Pflege und Betreuung
- Unterstützung im Haushalt
- Notruftelefon
- Pflege- und Pflegegeldberatung
- 24-Stunden-Personenbetreuung
- Essen auf Rädern / Menüservice
- Betreubares Wohnen
- Angehörigenberatung
- Mobiles Sanitätshaus
- Psychotherapie

Rundum gut und sicher betreut!

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne!

Hilfswerk Kärnten

Bezirksstelle Feldkirchen | Milesistraße 2 | 9560 Feldkirchen

Bezirksleiter: Heinz Leitner | Tel.: 05 0544-5202

E-Mail: feldkirchen@hilfswerk.co.at | www.hilfswerk-ktn.at



■ Aus der Volksschule

Voller Freude auf die Schule kamen am ersten Schultag die 8 Buben und 8 Mädchen der ersten Klasse mit ihren Schultüten, die sie stolz präsentierten, in die Schule. Begeistert wurde erzählt, worauf sie sich freuen und was sie lernen möchten.



Bergwald erkunden und erleben
Bei strahlend schönem Herbstwetter genossen die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse einen Schultag in freier Natur. Mit dem Biosphärenpark-Ranger Jonathan erkundeten die Kinder auf der Hiaslalm das Ökosystem Bergwald und haben viel Neues und Interessantes erfahren. Zum Abschluss konnten sich die Kinder am Nockholz-Spielplatz bei der Hiasl-Zirbenhütte noch richtig austoben.



Wandertag der 4. Klasse entlang des Salzsteigweges

Gleich am dritten Schultag führen wir mit dem Bus auf die Schiestelscharte (2.027 m) zur Glockenhütte. Wir wanderten und kletterten sehr flott bis knapp unter den Gipfel des Klonnocks (2.331 m). Dort angekommen stärkten wir uns in einer Mulde mit einer Jause und genossen den schönen Ausblick. Wir hatten auch die Möglichkeit, Sachunterrichtsstoff der 3. Klasse (Schwerpunkt: Gemeinde Reichenau) zu wiederholen, wie z.B.: Windebensee, Rinsennock, Schoberriegel, Saureggen, Speikkofel, Falkert, Rodresnock, Falkertsee,...



Weiter ging es dann über die Steinhöhe, Steinnock (2.197 m), Hundshöhe, Hundsfeldscharte bis zu unserem Ziel am Falkert. Begleitet wurden wir von Eltern und einer flotten Oma. Danke! Wir konnten auch einige „Murmalaan“ (Murmeltiere) beobachten und eine Kreuzotter querte den Weg.

Es war für uns alle ein wunderschöner Wandertag!



■ Aus der NMS Nockberge Patergassen

Kennenlernen bei Sonnenschein

Bei Kaiserwetter fanden in der Region Gitschtal die Kennenlernetage der 1a-Klasse statt. Begleitet von den Lehrern Claudia Gutjahr, Elisabeth Stonitsch-Goll und Klassenvorstand Florian Zuschlag checkten die Schüler im Jufa-Hotel in Weißbriach ein. Von dort aus brach man auf eine Schnitzeljagd auf, unternahm eine Nachtwanderung oder erkundete die wunderschöne Umgebung des malerischen Weißensees. Einer der Höhepunkte war der Bau eines Floßes, mit dem die Schüler samt Lehrern anschließend über den Weißensee tingelten. Ein paar Unerschrockene ließen es sich in der Folge auch nicht nehmen, selbst Ende September ins kühle Nass zu springen. Das Strahlen der Sonne färbte auf die Gesichter der Schüler ab, kehrten doch alle mit einem breiten Grinsen im Gesicht unversehrt nach Patergassen heim.



„Schlaufux“ besucht die NMS-Nockberge

Bereits in der ersten Schulwoche verlegten die Mädels und Buben der 2a ihr Klassenzimmer in die freie Natur und erkundeten mit dem Ranger Markus vom Biosphärenpark Nockberge im Rahmen des „Schlaufux-Projektes“ den Lebensraum Wasser.

Nach einer kurzen Einführung erhielt jede Gruppe eine Bestimmungstafel mit Bild und Text eines Wassertierchens, das sie finden mussten. Eifrig wurden Proben aus der Gurk entnommen und Beobachtungen dokumentiert. So mancher Schüler überschätzte dabei die Höhe seiner Stiefel... Wieder im Schulgebäude zurück wurde die „Beute“ gleich unter dem Mikroskop betrachtet.

Das Herstellen von Plakaten bildete den Abschluss dieses „nassen“ Schultages.

Ein herzliches Dankeschön für diesen erlebnisreichen Tag!



Ein Speed-Dating der besonderen Art - Klasse 4ab

„So arbeitet FE“ – unter diesem Motto fand am 20. September ein Speed-Dating am AMS-Parkplatz in Feldkirchen statt.

Im Schnelldurchlauf konnten unsere Schüler der 8. Schulstufe Erwerbstätige interviewen und dadurch Einblicke in das Berufsleben ihrer Interviewpartner erhalten.

Einziger Wermutstropfen war nach Rückmeldung der Schüler, dass sie zu wenig Zeit hatten.



lernquadrat
Macht einfach klüger.

clever
aufsteigen!

Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer.

Lernquadrat Klagenfurt
Dr. Arthur-Lemisch-Platz 7
Tel. 0463 – 501 585
klagenfurt@lernquadrat.at

Lernquadrat Feldkirchen
Obere Tiebelg. 7
Tel. 04276 – 29 312
feldkirchen@lernquadrat.at



BEAUTY UP TO DATE

Weihnachten naht...

Jetzt schon an
Weihnachten denken,
Geschenke, Gutscheine
und vieles mehr bei
BEAUTY UP TO DATE
besorgen!



Astrid Schneeweiss-Dahl

Patergassen 15 • A-9564 Patergassen

Tel: +43 676 41 09 601

info@beauty-up-to-date.at

www.beauty-up-to-date.at

■ Aus der Pfarre St. Margarethen

"Die Kirche rockt"...

Nach diesem Motto fand in der Pfarre St. Margarethen am 29. September ein Jugendgottesdienst statt. Organisiert wurde dieser von der katholischen Jugend Kärnten. Lichteffekte und Nebelmaschine begeisterten nicht nur Jugendliche, sondern auch zahlreiche Erwachsene. Mit einer spannenden Predigt fesselte Jugendseelsorger Gerhard Simonitti alle



Anwesenden. Die Pfarrgemeinderäte luden anschließend zu Würsteln und Getränken in den Pfarrgarten ein und bedanken sich bei den Pfarrern Simonitti, Wojciech und Karol Tyrcha, der Religionslehrerin Inge Rogl mit ihren Schülern, sowie der katholischen Jugend für die Gestaltung dieses einmal anderen Gottesdienstes.



Am 14. Oktober wurde in der Pfarre St. Margarethen der Erntedankgottesdienst gefeiert. Gestaltet wurde dieser von den Schülern der NMS Nockberge Patergassen, sowie Herrn Martin Sabitzer (Smartie Joe).

Premiere für die neue Erntekrone! Die Pfarre St. Margarethen ist stolz darauf, nun eine eigene Erntekrone zu besitzen. Herzlichen Dank für die Spende des Gerüsts an Herrn Anton Gratzl, sowie für das Binden an Frau Burgi Pertl. Der feierliche Einzug der Erntekrone erfolgte durch die Landjugend Reichenau.

Die Pfarrgemeinderäte bedanken sich bei allen Beteiligten für die Organisation und Gestaltung dieser Messe.

■ 120 Jahre Kirchturm und 150 Jahre Orgeljubiläum in der Evangelischen Pfarrkirche in Wiedweg

Am 14. Oktober 2018 feierten wir in der Wiedweger Kirche das Erntedankfest und ehrten mit diesem den Kirchturm und die Orgel. Am 4. Dezember 1898 wurde der Grundstein des Kirchturmes gelegt – das war vor 120 Jahren. Das Wiedweger Bethaus, das 1844 gebaut wurde, war dann durch den Kirchturm eine „richtige Kirche“.

Am 8. November 1868 wurde die Orgel eingeweiht – das war vor 150 Jahren. Die Orgel ist ein kleines und feines Instrument und ist im Originalzustand erhalten. Auf der Orgel steht ein Vers aus dem Epheserbrief des Neuen Testaments: „Singt und spielt dem Herrn“.



■ Trachtenkapelle Ebene Reichenau

Instrumentenvorstellung

Am 7. September haben wir interessierte Kinder zur Vorstellung von Instrumenten eingeladen. In der letzten Schulwoche erfolgte bereits eine Vorstellung in der Volksschule gemeinsam mit der TK Patergassen. Bereits hier zeigten einige Kinder Interesse am Lernen eines Instrumentes und so folgten auch einige Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern unserer Einladung. Jugendreferentin Katharina Lassnig organisierte einige Referenten, die den Kindern die Instrumente vorstellten und sie diese auch probieren konnten. Es freut uns sehr, dass 4 Kinder nunmehr ein Instrument in der Musikschule oder privat erlernen. Die erforderlichen Instrumente wurden von der Trachtenkapelle zur Verfügung gestellt.

Bei Interesse können sich Kinder weiterhin gerne an unsere Jugendreferentin Katharina Lassnig unter 0676/831 126 72 wenden.



Thomas Unterrainer und Sarah Dörfler



Matthias Pertl und Helmut Brandstätter

Last-Summer-Party

Am 15. September veranstaltete unsere Jugend die nunmehr 10. Last-Summer-Party im Nockstadl. Sämtliche Vorbereitungen, Organisation sowie die Durchführung werden eigenständig von unserer Jugend gemacht.

Über 400 Jugendliche kamen in den Nockstadl, um einerseits der Musik, aufgelegt von den DJ's vom Lond, zu lauschen und andererseits natürlich viele Bekannte und Freunde zu treffen.

Ein herzliches Dankeschön an Jugendreferentin Katharina Lassnig mit ihrem Team für die Durchführung der Veranstaltung, die auch einen ordentlichen Beitrag zum Jahresbudget der Trachtenkapelle beiträgt und aus dem wieder Aktivitäten für die Jugend gesetzt werden können.



Martinikirchtag und Markt in Ebene Reichenau

am Sonntag, 4.11.2018, Nockstadl Ebene Reichenau
Beginn 11:30 Uhr

Es unterhalten Sie die „Trachtenkapelle Seeboden“
sowie die „Reichenauer Kirchtagsmusi“.

Zum Essen gibt's die traditionelle hausgemachte
Gelbe Suppe mit Reindling sowie Wienerschnitzel
(alles auch zum Mitnehmen).

Zu Kaffee und Tee gibt's hausgemachte Mehlspeisen.
Für die Betreuung der Kinder ist auch gesorgt!

■ 19. Landesjugendwettbewerb in Erster Hilfe

Auch die Johanniter waren am ersten Wochenende im September wieder beim Landesjugendwettbewerb der Ersten Hilfe mit dabei.

Am Freitag und am Samstag konnten drei unserer Teams ihr Wissen und Können in der Ersten Hilfe unter Beweis stellen. Neben der Theorie wurde vor allem auf realitätsnahe Praxis viel Wert gelegt. Die Jugendlichen meisterten ihre Aufgaben bravourös und wir sind sehr zufrieden mit dem 2., 13. und 15. Platz im Silberbewerb. Ganz besonders stolz sind wir auf Paul Stingl und Johannes Steinwender, welche auch das Goldabzeichen bestanden haben.

Danken möchten wir dem Roten Kreuz für die Einladung und gratulieren zur gelungenen Veranstaltung. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.



Das Wandern ist der Johanniter Lust

Ein jährlicher Fixpunkt im Kalender der Johanniter Kärnten ist der gemeinsame Wandertag. Eisiger Wind und herbstlich kühle Temperaturen konnten der guten Stimmung bei der Kameradschaftsveranstaltung dabei nichts anhaben.

Da gemeinsam erlebte Abenteuer und gemeinsam vollbrachte Aufgaben den Zusammenhalt stärken wurde heuer eine etwas anspruchsvollere Route gewählt. Die Wanderung führte die Johanniter Mannschaft vom Falkertsee aus auf den Falkertspitz, den Rodresnock und die Moschelitzen.

Der anstrengende Aufstieg wurde mit einem wunderschönen Bergpanorama belohnt.

Aufeinander Rücksicht nehmen, sich über Hindernisse gegenseitig hinweg helfen und das gemeinsame Erreichen des Gipfels stärken zudem den Teamgeist ungemein. Die Nockberge wurden sozusagen als „Seminarraum ohne Wände“ genutzt. Der herausfordernde aber auch sehr lustige Marsch wurde mit einer gemeinsamen Grillfeier in der Dienststelle abgerundet.



■ Gesundes Essen



In jedem Lebensalter ist das Thema Ernährung ein wichtiges Thema. Schließlich stehen wir mehrmals am Tag vor der Wahl, welche Speisen und Getränke wir verzehren sollen. Doch so selbstverständlich die täglichen Mahlzeiten sind, die Informationsflut über gesundes Essen ist so vielfältig und unterschiedlich, entsprechend sind auch die unübersehbaren Angebote. Die Verunsicherung darüber,

was auf den Teller kommen sollte, was uns guttut und was nicht, nimmt mehr und mehr zu. Immer neue Produkte kommen auf den Markt, in immer neuen Ratgebern werben (teils selbsternannte) Experten mit dem vermeintlich besten Ernährungskonzept, darunter glutenfreie Küche, lactosefreie Kost, Paläo-Diät, Low-Carb, Low-Fat, Trennkost, vegan, ketogene Diät und viele andere.

Einfache Grundregeln zur Ernährung ermöglichen, dass wir gut und gesund essen und trinken und zwar so, wie es unseren Lebensumständen und Vorlieben entspricht. Dazu sind keine komplizierten Vorschriften notwendig, die die Freude am Essen nur unnötig beschränkt. Freude am Essen, Lust am Genuss und eine ausgewogene Nähr- und Vitalstoffbilanz – so soll gesundes Essen aussehen. Weder der Geschmack noch der Gesundheitsaspekt sollen zu kurz kommen. Gesundheit und Genuss sollten stimmen, ohne dass strikte Diätvorschriften einengen.

Sowohl der Geschmack als auch die Gesundheit sind etwas sehr Individuelles. In der kleinsten Familie, die genetisch eng verbunden ist, hat jede/r einzelne Vorlieben für seine persönliche Lieblingspeise und ebenso verhält es sich mit dem Genießen besonderer Ereignisse. So gesehen ist eine allgemein gültige Ernährungsempfehlung immer abhängig von dem, was uns persönlich schmeckt. Der gute Geschmack ist gebunden an mehrere Sinne – wie schaut das Essen aus, wie riecht es, wie zergeht es uns auf der Zunge und was spüren wir beim herzhaften Reinbeißen, und als Erfahrungswert meldet unser Verdauungssystem an die Erinnerungszentrale, wie wir das einmal Geschluckte vertragen. Wenn wir gefühl-

voll wieder kosten, schmecken und genießen lernen bleibt wenig Platz für einseitige Ernährungskonzepte.

Das mit dem Gefühlvollen ist eine Sache, wo gerade beim Essverhalten häufig das Unterbewusstsein gegen die Vernunft und den Willen gewinnt. Das Gefühl liegt im Zwischenhirn, einem Teil von uns, der unsere Triebe und Emotionen steuert und den Großteil unseres Essverhaltens. Es verlangt bedingungslos nach Belohnung, und Essen ist eine wunderbare unkomplizierte Belohnung, leicht zu organisieren und fast immer verfügbar. Es genügt ein Blick in den Kühlschrank oder die Speisekammer und das Wasser im Mund fließt zusammen und ein uraltes genetisches Programm flüstert leise aber bestimmt: Iss so viel du kannst. Evolutionsbiologisch sicher richtig, jedoch bei dem heutigen Übermaß an Angebot nicht gesundheitsfördernd. Wir alle wissen sehr viel über gesundes Essen, es braucht vielleicht manchmal einen kleinen Sieg der Vernunft und des Willens über das Unterbewusste und der Sieger ist unsere Gesundheit.

Das Gefühl, der Genuss und die Gesundheit sind individuell, was einer strikten, allgemeinen Ernährungsempfehlung widerspricht. Sinnvoll sind Grundregeln, die jede Einzelperson auf die Bedürfnisse im speziellen Umfeld auf sich feinabstimmen kann.

Die zwei obersten Grundregeln für ein gesundes Essen sind GENUSS und NATURVERBUNDENHEIT. Genießen heißt, sich jeden Bissen auf der Zunge zergehen lassen; somit essen wir langsam, kauen gut und sind satt, bevor wir übersättigt sind. Die Naturbelassenheit der Nahrungsmittel schützt uns vor Geschmacksverstärker, chemischen Zusätzen, Konservierungsmittel, Farbstoffen und anderen, für unseren Stoffwechsel unnatürlichen Zusatzstoffen. Der Einkäufer der Familie soll Nahrungsmittel beschaffen, die umweltfreundlich produziert werden, aus unserer Umgebung stammen und jahreszeitlich angepasst sind. Zum Erreichen einer ausgewogenen Nährstoffbilanz gelten die Grundregeln des ABWECHSLUNGSREICHEN Essens mit immer wieder einem Anteil an VOLLWERTnahrung.

Im Sinne der Ernährungsphilosophie „Nimm`s Leicht“
wünscht gute Mahlzeit Dr. Wolfgang Hofmeister



gesunde 
gemeinde

 **gesundheitsland**
kärnten www.gesundheitsland.at

LAND  KÄRNTEN

11. Gesundheitstag Oberes Gurktal

am Samstag, 17. November 2018 ab 9.00 Uhr in Ebene Reichenau, Nockstadl
Fachvorträge und Diskussionen, Gesundheitsinfostände, Kinderbetreuung



■ **Almfest mit Preisringen 2018**

Bei traumhaftem Almwetter konnten am 15. August zahlreiche Gäste aus nah und fern beim Brauchtumstag auf der Alm begrüßt werden. Bereits zum 49. Mal fand das Almfest in St. Lorenzen statt und wir freuen uns schon auf das Jubiläumsfest im kommenden Jahr. Das traditionelle Preisringen konnte erneut Manuel Lassnig für sich entscheiden.

Ein herzlicher Dank gilt der Singgemeinschaft Steuerberg für die Umrahmung des Gottesdienstes in der Pfarrkirche St. Anna, sowie der Trachtenkapelle Ebene Reichenau und den „Wuzzlern“, die bei den Gästen für Stimmung und gute Laune sorgten. Ein großes Dankeschön auch an alle SängerInnen und Feuerwehrmänner, die tatkräftig mit angepackt und geholfen haben.

■ **Bäuerinnen-Wandertag**

Die Bildungsreferentinnen der Landwirtschaftskammer Kärnten, Frau Monika Mitter, Gemeinde Reichenau, und Frau Sonja Jankl, Gemeinde Gnesau luden wieder zum gemeinsamen Herbstwandertag ein. Ihr Ziel ist es, in ihren Heimatgemeinden die Berge und Almen besser kennen zu lernen. Bei strahlendem Sonnenschein ging es Ende September von der Priesshütte im Biosphärenpark Nockberge durch urige Wälder und an vielen Naturschönheiten vorbei

über die Baueralm zur Grubenbauerhütte.

Von Bichler Hubert wurden die umliegenden Berge erklärt und kleine Episoden erzählt. Für die kulinarische Stärkung sorgten Anita und Franz Gruber mit ihren Helferinnen, sodass die Erreichung des Berggipfels und der Marsch retour zur Nockalmstraße für jeden ein Genuss war.

Der Bäuerinnen-Wandertag wird im kommenden Jahr in der Gemeinde Gnesau stattfinden.



Wanderung zur Grubenbauerhütte im Biosphärenpark Nockberge

■ Wettbewerb Chor des Jahres

Am 18. Oktober 2018 betrat der Singkreis Reichenau unter der Leitung von Elfi Schabus erstmals die Wettbewerbsbühne. Der ORF Kärnten sucht gemeinsam mit den Partnern den „Kärntner Chor des Jahres“. Der Chorwettbewerb wurde 2012 ins Leben gerufen und findet heuer bereits zum vierten Mal statt. Er ist ein Angebot an das „Singende Kärnten“, mit seinen Leistungen eine noch breitere Öffentlichkeit zu erreichen. Der Singkreis Reichenau konnte die Jury überzeugen und mit seinen Darbietungen in das Finale, das am 8. November 2018 im Konzerthaus Klagenfurt stattfinden wird, einziehen.

VIELEN DANK an ALLE, die uns beim Publikumsvoting unterstützt haben.



■ Kameradschaftsbund Ortsverband Reichenau

Zwei langjährige Mitglieder unseres Ortsverbandes, Ferdinand SEEBACHER, 80 Jahre und Ernst GELLAN, 70 Jahre, feierten heuer ihre runden Geburtstage. Aufgrund dieser besonderen Anlässe rückte der ÖKB Reichenau mit Abordnungen aus um deren rundes Wiegenfest gebührend zu begehen und den Jubilaren viel Gesundheit, sowie alles Beste für die Zukunft zu wünschen. Dabei wurde auch jeweils in launiger Runde auf die Jubilare angestoßen und über vergangene Höhepunkte ihrer bisherigen Lebenswege geplaudert.



Die Jubilare mit der jeweiligen Abordnung des ÖKB Reichenau

Mit Sicherheit die beste Adresse
www.siz.cc/reichenau

Einbruchschutz

- Türen und Fenster immer verschließen
- Bewegungsmelder anbringen
- Briefkästen immer leeren
- Heim sollte immer bewohnt aussehen
- Anbringen von einbruchssicheren Rollläden

Besuchen Sie unsere Gemeinde-Sicherheits-Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband

LAND KÄRNTEN

Pflegetelefon

Für Ihre Fragen rund um das Thema Pflege.

0720 788 999
Mo bis Fr, 10–11 Uhr
zum Ortstarif

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. www.gps-ktn.at

■ Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns!

Mit Gaude und ana Schneid dabei – frei nach diesem Motto ging es Anfang Juli für einige von uns ab nach Tirol zum Bundesentscheid Handmähen. Burschen und Mädchen von ganz Österreich mähten in verschiedenen Gruppen auf Zeit und Genauigkeit um die Wette. Unser Adam erreichte dabei den 7. Platz!

Einige Wochen darauf fand schon der nächste Bundesentscheid, die Agrar- und Genussolympiade im Burgenland statt, bei dem unsere Daniela im Team mit Irina Dielacher der LJ Steuerberg den 2. Platz erreichte! Bei diesem Wettbewerb ging es zum einen um das theoretische Wissen über Kräuter, Getreide, regionale und saisonale Produkte und zum anderen um praktische Geschicklichkeits-Stationen.

Nach zwei erfolgreichen Bundesentscheiden ging es motiviert weiter zu unserem heurigen TatOrt Jugend

Projekt mit dem Namen „Kinder – unsere Zukunft“. Dabei erbauten wir im Kindergarten Patergassen drei neue Spielelemente, um diesen einen frischen Schwung zu verleihen. Wir hoffen, dass die Kinder viel Freude mit ihren neuen Spielgeräten haben und überlegen schon eifrig, welches Projekt wir nächstes Jahr angehen werden.

Anfang August hieß es zum zweiten Mal in diesem Sommer „mit Gaude und ana Schneid dabei“, doch dieses Mal blieben wir bei uns in der Ebene Reichenau. Das diesjährige Dorfwiesenmähen war wieder gut besucht und wir freuten uns über die zahlreichen Teilnehmer sowohl aus den Landjugenden als auch in den Gästeklassen. Vielen Dank hiermit nochmals an die Reichenauer Bäuerinnen für das Backen von Desserts, an Simon Pertl für die Bereitstellung des Feldes und vielen Dank an jene, die mit ihren Sachspenden unser Dorfwiesenmähen unterstützt haben.

In der ersten Septemberwoche befanden wir uns beim diesjährigen Landjugend Ausflug auf hoher See. Es ging mit der Costa Diadema ab ins Mittelmeer und dabei von Savona nach Marseille, Barcelona, Mallorca, Sardinien und Rom.



Wieder zu Hause angekommen, freuen wir uns, die neu gebundene Erntekrone zu den Erntedankmessen in die drei Pfarren der Gemeinde zu tragen.

Außerdem hatten wir den ganzen Sommer über jede Woche eine Tanzprobe und erlernten dabei so einige Volkstänze.

„Alles unter Dach und Fach“ hieß es am 27. Oktober im Nockstadl wieder bei unserem diesjährigen Heuschoppen.

Daniela Hinteregger



■ Herbst im Betreubaren Wohnen

Wenn sich das saftige Grün der Blätter plötzlich in leuchtendes Gelb, Braun und Rot verwandelt und wir beim Spazieren im Freien bereits die frische „Schneeluft“ riechen, dann hat der Herbst Einzug gehalten. Höchste Zeit um T-Shirt und Sonnenbrille gegen Schal, Wollmütze und (selbst gestrickte) kuschelig warme Socken zu tauschen. Anstatt Eiskaffee auf der Terrasse zu trinken, lassen wir uns nun den Kräutertee im gut beheizten Gruppenraum schmecken.



Passend zur kühlen, dunklen Jahreszeit haben wir auch ein paar neue Hobbies für uns entdeckt: Neben Mensch ärgere dich nicht, Skippo und Handarbeiten widmen wir uns seit Kurzem dem Puzzeln und Triominos spielen. Puzzeln wirkt kreativitätsfördernd, aktiviert beide Gehirnhälften, beruhigt und setzt bei jedem gefundenen Teil Glückshormone frei.



Triominos funktioniert nach dem gleichen Prinzip, wie Domino, erfordert allerdings ein bisschen mehr Raffinesse beim Anlegen der Steine. Eine schnelle Auffassungsgabe, Konzentration, innere Ruhe und viel Fingerspitzengefühl sind für dieses Spiel erforderlich.



Neben dem Spielen und Tüfteln kommt natürlich auch das Feiern nicht zu kurz. Original italienische Pizza, delikate, selbst gemachte „Gelbe Suppe“ mit Kärntner Reindling, knusprige Backendlin mit Erdäpfelsalat, bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei!



Jennifer Pöcher
Alltagsmanagerin im Betreubaren Wohnen Patergassen

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

■ Blumenolympiade 2018

Die Gemeinde Reichenau hat sich bei der Blumenolympiade auch im heurigen Jahr wieder bewiesen und durften wir uns wieder über zahlreiche Teilnehmer freuen. Die Reichenauer Gemeindeglieder nahmen die Herausforderung an, ihre Balkone und Gärten auch heuer wieder zum Blühen zu bringen und wunderbare Blumenparadiese zu schaffen. Blumen- und Pflanzenliebhaber mit dem „grünen Daumen“ zauberten leuchtend bunte Blütenoasen, liebevoll gepflegt bis ins Detail und leisteten damit einen wertvollen Beitrag für ein wunderbar gepflegtes Ortsbild und unsere schöne Gemeinde Reichenau.

Wir gratulieren herzlich!



Das Heidihotel am Falkert konnte in der Kategorie „Gasthöfe und Hotels“ als Landessieger ermittelt werden.



Der Regionalsiegertitel in der Kategorie „Bauernhöfe und Buschenschank“ erging an Renate Bacher in Winkl.



Auf Gemeindeebene wurde in der Kategorie „Privathäuser mit Balkon und Garten“ Maria Knallnig aus Ebene Reichenau ausgezeichnet.

■ Jubiläum: 50 Jahre Familie Köfer am Falkert



Was mit Liebe auf den ersten Blick begann, entwickelte sich über fünf Jahrzehnte zur generationsübergreifenden Leidenschaft. Unternehmerfamilie Köfer schaffte am Falkert eine Erlebniswelt, die seinesgleichen sucht. Nun feiert sie in dritter Generation mit Stammgästen und Wegbegleitern das goldene Jubiläum rund um das Vier-Sterne-Heidi-Hotel.

Vor 50 Jahren legte Großvater Hermann Köfer mit leuchtenden Augen inmitten der malerischen Pracht des damals noch unerschlossenen Almgebiets den Grundstein für das heutige beliebte Familienurlaubsgebiet. 2018 wird mit großer Herzlichkeit das Jubiläum bestritten: „Wir sind dankbar für das, was von unserem Großvater gegründet und von unseren Eltern engagiert über Jahrzehnte weiter aufgebaut wurde und blicken wir gemeinsam mit Wegbegleitern zurück in unzählige strahlende Kinderaugen, die wir mit ihren Familien über stolze fünfzig Jahre beherbergen durften“, freut sich Lukas Köfer mit seiner Familie über den eifrigen Familienbetrieb.

Von der Gründerzeit ins Familienglück

Richtig bekannt wurde das Heidi-Hotel durch die vielen skibegeisterten Familien, die sich am Falkert wegen der 25-Jahre langen Elan-Winterfahrerlehrgänge am zugefrorenen Falkertsee tummelten. Mitte der 90iger Jahre zog die nächste gute Idee zur Belebung des Bergsommers ins Land: Die Heidi Alm Falkert ist mit ihrem Kindererlebnispark bis heute ein Begriff für alle Bergfreunde. „Wäre meine Mutter nicht gewesen, hätte sich der Berg nicht so entwickelt“, schätzt Lukas Köfer die intensive Arbeit der Vorgängergeneration. Gisela Köfer war damals für das Gesamtkonzept verantwortlich. So war und ist die Familie immer im Mittelpunkt gestanden. Aus dieser Herzenssache entstand Ende der 80iger Jahre der Gründerbetrieb der KINDERHOTELS Österreich, der ältesten und erfolgreichsten Angebotsgruppe in Österreich.

Tollen Wegbegleitern und dem Verdienst von Gisela und Hans Köfer ist es zu verdanken, was die Heidi Alm Falkert heute ausmacht. Nur durch viel Engagement und unermüdelichen Einsatz der gesamten Familie, konnte sich das einstige 35-Betten-Hotel zu einem Vier-Stern-Familienhotel mit über 100 Betten, Hallenbad, Wellnessbereich und Kinderclub entwickeln. Über die Jahre kamen der Heidi-Park mit Fischteich und Murmeltiergehege, Ponyranch und Zirbenhütte, das älteste Ausflugsrestaurant direkt am Falkertsee, eine Seehütte und im Winter der Heidi-Skipark mit der Kinder-Schneealm dazu. Das 50-jährige Jubiläum der Familie Köfer ist gerade deswegen eine wundervolle Bestätigung für die konsequente Spezialisierung.

Über die Jahre kamen die Auszeichnungen des „Kärntner Qualitätssiegels“ und der „best alpine“ Wanderhotels hinzu. Bis hin zum kürzlich durch das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus überreichten Österreichischen Umweltzeichen und Europäischen Ecolabel.

Neu im Club der Auszeichnungen ist die Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer Kärnten für das 50-jährige Bestehen als Ausnahmebetrieb, die von Hotellerie-Fachgruppenobmann Sigismund E. Moerisch an Gisela und Hans Köfer für ihre besonderen Verdienste um den Kärntner Tourismus, im Rahmen der Feierlichkeiten, verliehen wurde.

Lukas Köfer
Heidi-Hotel Falkertsee GmbH
Falkertsee 2 - 9564 Falkert
Tel.: 04275 7222, www.heidi-hotel.at



Die Überraschung war groß, als Hotellerie-Fachgruppenobmann Sigi Moerisch Gisela Köfer die Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer Kärnten für das 50-jährige Firmenbestehen überreichte.

Unter den Gratulanten waren auch der Bürgermeister der Gemeinde Reichenau Karl Lessiak, Kinderhotels-GF Gerhard Stroitz, Landtagsabgeordneter Herwig Seiser und Landtagsabgeordnete Silvia Häusl-Benz. Musikalisch durch den Abend begleiteten das Trio SAITEN-Harmonie und der Männerchor Nockklang Patergassen die zahlreichen Gäste.



mythos edelstein

Die individuelle Geschenkidee: handwerklich meisterhaft gefertigte Unikate aus edelsten Materialien. Gestalten Sie Ihr ganz persönliches Schmuckstück

Öffnungszeiten:
täglich 9 - 17 Uhr,
So geschlossen



Turracher Höhe 15 • Zirbenhof
Nähe Hotel Hochschober
Tel. 04275 / 8233
www.kranzelbinder.at

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



Ihre Anzeigen-HOTLINE: 0650/310 16 90 anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
M E D I E N

Die Herbstangebote von Volkswagen.

Jetzt bis zu € 4.500,-¹⁾ Gesamtbonus bei Kauf eines neuen Volkswagen.



1) Der Gesamtbonus setzt sich zusammen aus Jubiläumsbonus, Porsche Bank Bonus u. Versicherungsbonus. Bis zu € 3.000,- Jubiläumsbonus (für ausgewählte Modelle) bei Kauf eines neuen Volkswagen für VW Fahrer od. bei Eintausch eines Gebrauchtwagens. Gültig bei Kauf u. Zulassung bis 30. 12. 18 (Datum Kaufvertrag). Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur 1x in Anspruch genommen werden. Nur für Privatkunden. Bis zu € 1.000,- (für ausgewählte Modelle) bei Finanzierung über die Porsche Bank u. € 500,- Versicherungsbonus bei Abschluss einer vollKASKO Versicherung über die Porsche Versicherung. Ausgen. Sonderkalk. für Flottenk. u. Behörden. Gültig bis 30.12.18 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Preise u. Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise inkl. NoVA u. MwSt. Preisnachlässe werden vom unverbindl. empf., nicht kartell. Listenpreis abgezogen. Solange der Vorrat reicht. Nur bei teilnehmenden VW Betrieben. Nähere Informationen unter www.volkswagen.at. Stand 09/2018. Kraftstoffverbrauch: 4,3 - 6,6 l/100 km. CO₂-Emission: 113 - 173 g/km. Symbolfoto.



Volkswagen

drive Retzer
9560 Feldkirchen, Gurktalerstraße 1
Telefon +43 4276 2168
www.retzer.co.at